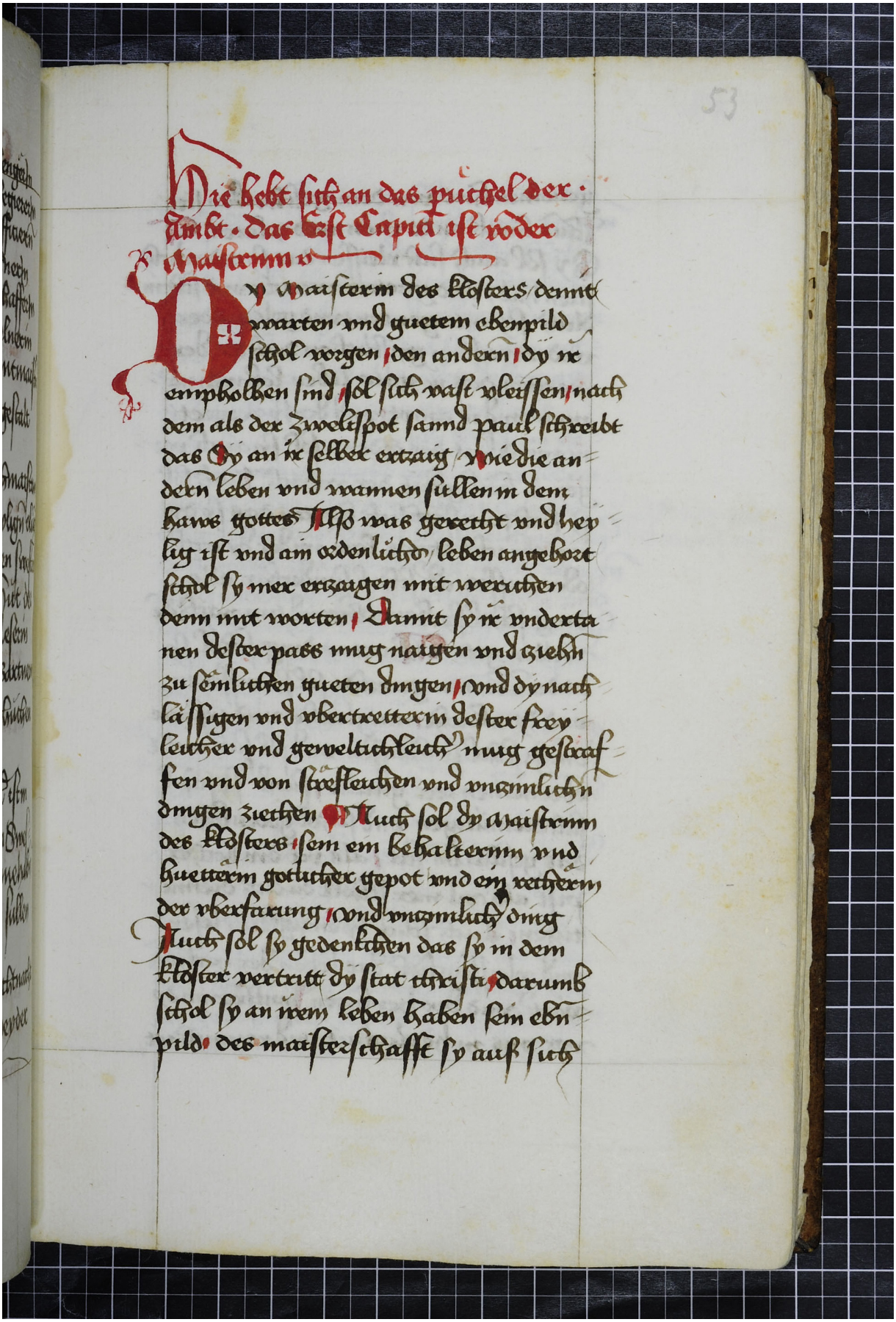
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



53

Hie hebt sich an das puchel der ambt. Das erst Capitel ist wider Maisterinn

Dy Maisterin des klosters dennt warten vnd guetem ebenpild scholl vorgen, den andern, dy ir emphollhen sind, sol sich vast vleissen, nach dem als der zwelfpot samd paul schreibt das dy an ir selber ertzaig, wie die andern leben vnd wannen sullen in dem haus gottes. Also was gerecht vnd heylig ist vnd am erdenlichn leben angehort scholl sy mer ertzaugen mit werchen denn mit worten, Damit sy ir vnderta nen dester pass mug naigen vnd ziehn zu semlichen gueten dingen, vnd dy nach lässigen vnd vbertretterin dester freyleicher vnd geveltichleich mug geschaffen vnd von streffleichen vnd vnzimlichn dingen ziehen. Auch sol dy Maisterinn des klosters, sein ein behalterinn vnd huetterin gotlicher gepot vnd ein rechterin der vberfarung, vnd vnzimlich ding. Auch sol sy gedenkichen das sy in dem klester vertritt dy stat christi, darumb scholl sy an irem leben haben sein ebn pild, des maisterschafft sy auf sich